

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium von etwa 1530, Lib. 1, S. 59. — Rand: «Werdenberg-Jagberg».

Druck: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven II, S. 106 n. 103 (nach dem Regest im Schatzarchivreperitorium).

Regest: Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 70.

Literatur: Über die Erbschaft Heinrichs von Werdenberg zu Vaduz von seinem Onkel Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch siehe Diebold, Graf Heinrich I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935, S. 19 (ohne Berücksichtigung dieses Stückes).

1 Herzog Albrecht III. von Österreich † 1395.

2 Herzog Leopold III. von Österreich † 1386.

3 Bis zu diesem Wort geht die Kapitelüberschrift. Rudolf IV. war bereits 1365 gestorben.

4 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.

5 Jagdberg, Burg im Walgau, Vorarlberg.

6 Nämlich im Besitz Graf Rudolfs von Montfort-Feldkirch, dessen Schwestersonn und Erbe Graf Heinrich war.

7 Das hier ersichtliche Zugeständnis an Graf Heinrich wurde von den Habsburgern wieder rückgängig gemacht, die Urkunde daher entwertet. Heinrich bekam Jagdberg nur als Leibgeding.

166.

Feldkirch, 1381 Januar 21.

«Brüder Hartmann¹ gräf von Werdenberg von Sargans» Komtur zu Wädenswil² und des Johanniterhauses zu Feldkirch verleiht dem Haini Müller von Meiningen³ eine Mühle und Güter zu Altenstadt⁴.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 99. — Derzeit nicht auffindbar. Nach dortigem Regest Pergament, Siegel abgerissen. —

Regest: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven II, S. 146, n. 138 (nach dem Original); Ritter, Liechtenstein. Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 87.

Erwähnt: Diebold, Hartmann II. von Werdenberg-Sargans, Bischof v. Chur 1389 — 1416, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937, S. 107.

- 1 Hartmann von Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Wädenswil, Kt. Zürich, Bez. Horgen. — Zu Burg Wädenswil in der Hand Graf Hartmanns und der daraus folgenden Hinneigung zu den Eidgenossen, vergl. Tschudi, zitiert bei Krüger, Grafen v. Werdenberg, S. XLVII, Regest n. 429.
- 3 Meiningen, Vorarlberg.

167.

Feldkirch, 1382 Dezember 20.

Graf Ru d o l f¹ von Montfort, Herr zu Feldkirch bekennt, dass er dem Hans Benz von Arbon², Bürger zu Feldkirch für ein Ross und verschiedene Dienste 82 Pfund Konstanzer Münze schuldig geworden und verpfändet demselben dafür den Zehent von Tosters³, den der Zoller Jakob einhebt, unter Vorbehalt des Wiedereinlösungsrechtes. Der Graf bittet seinen «lieben swöster sun Graf hainrich⁴ von Werdenberg von sanegäns» mitzusiegeln, was dieser auch tut und überdies bestätigt, dass «dz alles mit minem willen vnd gunst beschehen vnd volfür ist».

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II n. 3474. — Pergament 23 cm lang × 33,5. — Zwei Siegel hängen an Pergamentstreifen: 1. (Graf Rudolf) rund, 3,3 cm, gelb, schiefgestellter, nach heraldisch links geneigter, spitzovaler Schild mit Montforterfahne, Helm, Helmdecken, darüber Mitra. Umschrift: +.S. RVDOLFI. COMIT. DE. MOTEFORTI—. 2. (Graf Heinrich) rund, 3,3 cm, gelb, schiefgestellter, nach heraldisch rechts geneigter Schild, mit Montforterfahne, Helm, Helmdecken, darüber grössere Mitra. Umschrift beschädigt, Rand abgewetzt, ein Stück abgebrochen: S...R...SANGAS—. Rückseite: «Pfannschafft Motfort pro h. Bennis Tosters 1382» (17. Jahrh.).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 4, S. 595 (ohne Nennung Graf Heinrichs).

Druck: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II, S. 160 n. 160 (nach d. Schatzarchivrepertorium).

Zur Sache: Dieser Zehent ging später an Graf Heinrich zu Vaduz und dann an seinen Bruder Bischof Hartmann über. Siehe n. 189.

1 Graf Rudolf von Montfort zu Feldkirch † 1390.

2 Siehe n. 189.

3 Tosters, Vorarlberg.

4 Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.